



Gemeinde-Info

März 2019 - 1



Gemeinde Visperterminen, CH-3932 Visperterminen

Tel. +41(0)27 946 20 76, Fax +41(0)27 946 54 01, gemeinde@visperterminen.ch, www.heidadorf.ch



Liebe Terbinerinnen
Liebe Terbiner

Wir stehen nun bereits in der Mitte der Verwaltungsperiode 2017-2020. Der Gemeinderat erlebte ein sehr arbeitsintensives und prägendes letztes Jahr. Für das Vertrauen und das Entgegenkommen der Terbiner Bevölkerung sei herzlichst gedankt. Wir wollen jetzt aber nicht stehen bleiben und einen Blick in die Zukunft, auf das bereits begonnene Jahr werfen.

«Lebensraum Wald»

Das Jahr 2019 stelle ich unter das Motto: «Lebensraum Wald». Wie ihr sicher wisst, besteht eine sehr grosse Fläche unseres Terbingerberges aus Wald. Der war früher und ist heute noch von grosser Bedeutung. Er hat primär die Funktion als Schutzwald und ist zudem auch ein wichtiges Element im Klimaschutz. Eines, welches aber vielen nicht immer bewusst ist – Wald ist auch ein Naherholungsraum, wo wir uns erholen und die schöne Natur erleben können. Hieraus ist ersichtlich, dass Wald nicht einfach Wald ist. Er hat mehrere lebenswichtige und schützende Funktionen. Im letzten Herbst bestimmte der Gemeinderat zusammen mit dem Kanton und dem Bund im Sädolwald ein Naturwaldreservat. Dies ist für das Heidadorf sicherlich eine grosse Bereicherung, ja eine Einzigartigkeit. Es bietet uns die Möglichkeit eine bestehende Naturlandschaft zu präsentieren, welche für Mensch und Tier prägend ist. Um diesem Lebensraum Wald gebührend Beachtung zu schenken, planen wir in diesem Jahr verschiedene Anlässe.

Ein besonderer Tag wird sicherlich die Begehung des Naturwaldreservat im Sädolwald sein. Dieser Fachtag im Sommer führen wir gemeinsam mit einer fachkundigen Person durch. Zu dieser Begehung lade ich euch alle recht herzlich ein.

Eine wichtige Hauptinvestition im Jahr 2019 tätigen wir in das Löschwasserbecken auf dem Giw. Das neue Becken soll neben dem Brandschutz für den Schutzwald in der Umgebung, auch ein touristischer Anziehungspunkt werden. Zusammen mit dem Lebensraum Wald wird dies eine gute und schöne Kombination ergeben.

Projekt WIWA

Das grosse IBEX-Grossprojekt der Lonza AG verschärft den Fachkräftemangel im Oberwallis und stellt eine grosse Herausforderung für die Region dar. Besonders betroffen sind Industrie, Handel und Verkehr, sowie Gesundheit und

Soziales. Um das Wirtschaftswachstum zu bewältigen, hat die RW Oberwallis AG, gemeinsam mit den regionalen Unternehmen das Regionalentwicklungsprogramm Region Oberwallis und Business Valais, zur Bewältigung des Wirtschaftswachstums (WIWA) lanciert. Es zielt darauf ab, die Zuwanderung auswärtiger Fachkräfte zu aktivieren und ihnen optimale Rahmenbedingungen für ein Leben im Oberwallis anzubieten. Folgende Ziele werden damit verfolgt:

- Moderne Strukturen und erforderliche Kapazitäten schaffen (Wohnen, Betreuung und Ausbildung, Mobilität)
- Interkulturelle Kompetenzen für eine gute Integration aufbauen (Dienstleistungen, Vereinsleben)
- Industrie/Tourismus verbinden, um die Alpinismus-Affinität auswärtiger Fachkräfte fürs Standortmarketing zu nutzen

Das WIWA umfasst mehrere Teilprojekte mit unterschiedlichen Aufgabenpaketen. Die Umsetzung wird innerhalb der nächsten zweieinhalb Jahre über die Projektleitung koordiniert und konsequent vorangetrieben. Auch die Gemeinde Visperterminen wird an diesem Projekt mitwirken. Die Gemeindeverantwortlichen sehen ein grosses Potential für die Gemeinde, weil in den einzelnen Bereichen Synergien und Wachstum geschaffen, sowie mit der bestehenden Heidadorf Strategie kombiniert werden können.

Projekt Raumentwicklung 2020

Auch das Raumplanungsprojekt wird dieses Jahr weitergeführt. Insbesondere werden wir unser Siedlungsgebiet analysieren. Gemäss den Vorgaben der kantonalen Dienststelle und dem Bundesamt für Raumentwicklung sollte die Definition des Siedlungsgebietes und der Planungszonen bis Ende 2020 festgelegt werden. Ich danke allen, welche den zugestellten Fragebogen ausgefüllt und an uns retourniert haben. Es ist für die Gemeindeverwaltung wichtig, dass die Meinung der Bevölkerung auch gewichtet und ins Projekt aufgenommen wird.

Ich bin überzeugt, dass wir neben den sonst anfallenden Verwaltungsaufgaben diese Projekte zusammen realisieren können.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Bevölkerung einen farbenfrohen und schönen Frühlingsanfang.

Rainer Studer
Gemeindepäsident

Gemeinde Info – 2019

Ausgabe 2019-2

Redaktionsschluss 24. Mai 2019

gemeinde@visperterminen.ch

Neujahrstrüch 2019



(Jungbürgerinnen und Jungbürger Jahrgang 2000, geehrte und verabschiedete Mitarbeiter, Sportler des Jahres 2018, Gemeinderäte)

«Im Zeichen des Waldes»

Der Gemeindepräsident Rainer Studer konnte am 5. Januar 2019 die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Neujahrstrüch begrüßen. Dieser stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Jungbürgerfeier und der Ehrung der Sportler des Jahres 2018.

Bei seiner Neujahrsansprache blickte er nochmals auf das vergangene Jahr zurück. Es sei ein sehr intensives und prägendes Jahr für das Heidadorf gewesen. Das Jahr 2018 begann für die Gemeinde Visperterminen alles andere als wunschgemäss. Die Unwetter im Januar haben sehr grosse Schäden am Terbinerberg verursacht. Es wurden viele Flurstrassen und Rebmauern beschädigt und das Dorf war während kurzer Zeit von der Umwelt abgeschnitten. Rainer Studer dankte der Bevölkerung nochmals für die Solidarität und die gute Zusammenarbeit während dieser Zeit. Aber auch erfreuliche Ereignisse strich er in seiner Rede heraus. So konnte das Kraftwerk Heidadorf in Betrieb genommen werden und die Trinkwasserversorgung durfte auf das 100-jährige Bestehen zurückblicken. Ebenfalls konnte das EW Riedbach sein 100-jähriges Jubiläum feiern.

Das Jahr 2019 steht unter dem Motto «Lebensraum Wald». Dieses werde die Gemeinde während des ganzen Jahres begleiten. Einerseits begeht man im Frühjahr das Naturwaldreservat Sädolwald, welches im letzten Jahr durch den Kanton und Bund bezeichnet wurde. Andererseits wird ein neues Löschwasserbecken auf dem Giw erstellt. Dies soll neben

der Brandbekämpfung des Schutzwalds auch ein touristischer Anziehungspunkt werden. Im Weiteren setzt sich die Gemeindeverwaltung mit der Raumplanung auseinander, insbesondere mit der Definition des Siedlungsgebietes. Es wird auch ein Gesamtkonzept für die Kinderspielplätze im Dorf erarbeitet.

Zum Schluss seiner Ansprache dankte er der Bevölkerung für die Mithilfe und die sehr gute Zusammenarbeit und das Vertrauen während des vergangenen Jahres.

Jungbürgerfeier

Burgermeister Gaston Gottsponer konnte die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2000 in der Mehrzweckhalle begrüßen. Er zeigte auf humorvolle Art und Weise den jungen Erwachsenen ihre neuen Rechte und Pflichten auf. Dazu konnte ein fundierter Rückblick auf deren Geburtsjahr natürlich nicht fehlen. Es konnten 4 Jungbürgerinnen und 6 Jungbürger den Bürgerbrief in Empfang nehmen.

Sportler des Jahres 2018

Die Schützengruppe A1 wurde zu den Sportlern des Jahres 2018 gekürt. Gemeinderat Renzo Gottsponer präsentierte den Anwesenden die erreichten Spitzenresultate dieser erfolgreichen Sportschützengruppe. Der grösste Erfolg war sicherlich der Walliser Meistertitel über 300 m im Feld A im Mai des letzten Jahres. Als Anerkennung dieser Topleistung wurde ihnen ein Präsent der Gemeinde überreicht.

Verabschiedungen und Ehrungen

Die Gemeindeverwaltung verabschiedete den Kanzlisten Paul Zimmermann und wünschte ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Die langjährige Sakristanin und Raumpflegerin Esther Salzgeber wurde ebenfalls verabschiedet. Den Gemeindevorarbeiter Eligius Stoffel ehrte die Gemeinde zu seinem 10-jährigen Arbeitsjubiläum.



Traditionsgemäss wurde der Neujahrstrüch durch den Gemischten Chor, dem Tambouren- und Pfeiferverein und der Musikgesellschaft Gebädemalp gesanglich und musikalisch umrahmt. Nach dem offiziellen Teil wurde den Anwesenden ein Walliser Teller serviert.

Ressort Öffentliche Arbeiten

Strassensanierung & -unterhalt 2019

In diesem Jahr wird im Rahmen der periodischen Wiederherstellungsarbeiten (PWi) die Flurstrasse «Niederhäusern (Grosse Stei) – Ägerte» saniert. Hierbei wird hauptsächlich der stark beschädigte Belagsoberbau ersetzt.

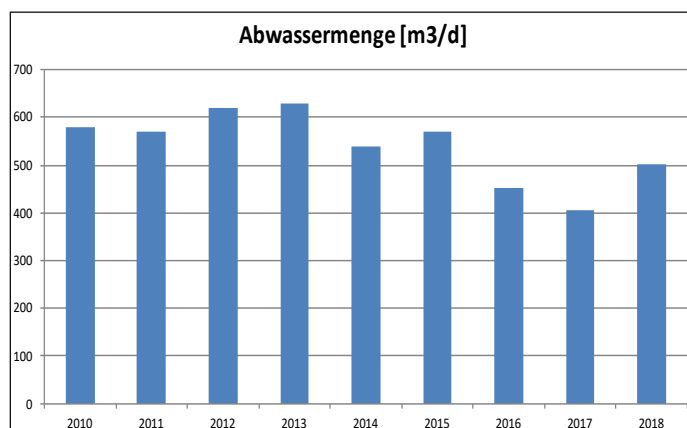
Zusätzlich werden auf der Strasse Richtung Unnerbrunnu lokale Belagsarbeiten durchgeführt. Im gesamten Gemeindegebiet weisen eine Vielzahl von Stützmauern lokale Schäden auf, insbesondere im Bereich der Brüstungen und bei der Verankerung der Zäune und Geländer. Diese sollen periodisch und in Abhängigkeit der Dringlichkeit in den kommenden Jahren etappenweise saniert werden.

Während der Bauarbeiten ist mit Behinderungen und Teilsperren zu rechnen. Die Gemeindeverwaltung wird die Bevölkerung mittels Anschlägen frühzeitig informieren.

Wir bitten um Verständnis und stehen bei Fragen und Unklarheiten gerne zur Verfügung.

ARA

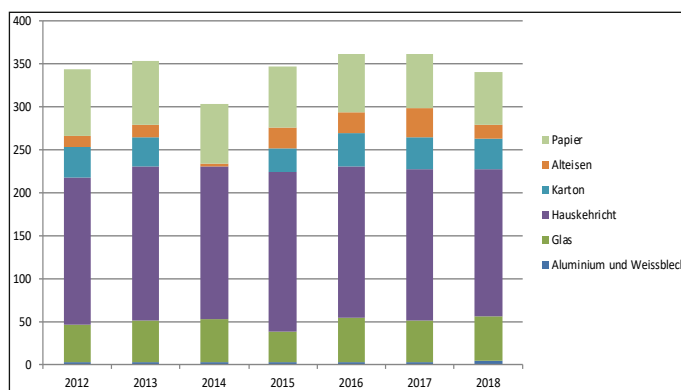
Die folgende Grafik zeigt die Abwassermenge der Gemeinde Visperterminen der vergangenen Jahre. Die Reduktion ab 2013 bis 2017 ist der konsequenten Umsetzung der Trennung von Schmutz- und Sauberwasser sowie der stetigen Reduktion von Fremdwasser in der Kanalisation zu verdanken. In den kommenden Jahren sollen stets weitere Massnahmen zur Reduktion der Fremdwassermenge umgesetzt werden. Im Jahr 2018 ist die hohe Abwassermenge auf die starken Niederschläge vom Januar zurückzuführen.



Siedlungsabfall

Die folgende Tabelle und Grafik zeigen die Mengen der Siedlungsabfälle in Tonnen pro Jahr [t/Jahr] der Gemeinde Visperterminen der vergangenen Jahre.

Siedlungsabfall-Statistik [t/Jahr]	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Aluminium und Weissblech	2	2	3	3	3	3	4
Glas	44	50	50	36	51	49	52
Hauskehricht	171	178	178	185	177	175	171
Karton	36	34	0	27	38	37	36
Alteisen	13	15	2	25	25	35	16
Papier	77	75	71	71	68	63	62
Total:	343	354	304	347	362	362	341



Hochwasserschutz Riedbach

Der Weiler Stundhüs der Gemeinde Visperterminen liegt gemäss der Gefahrenkarte Hochwasser teils in der roten und teils in der blauen Gefahrenzone. In der Vergangenheit sind im Riedbach regelmässig Hochwasser aufgetreten, welche zuweilen Schäden verursacht haben.

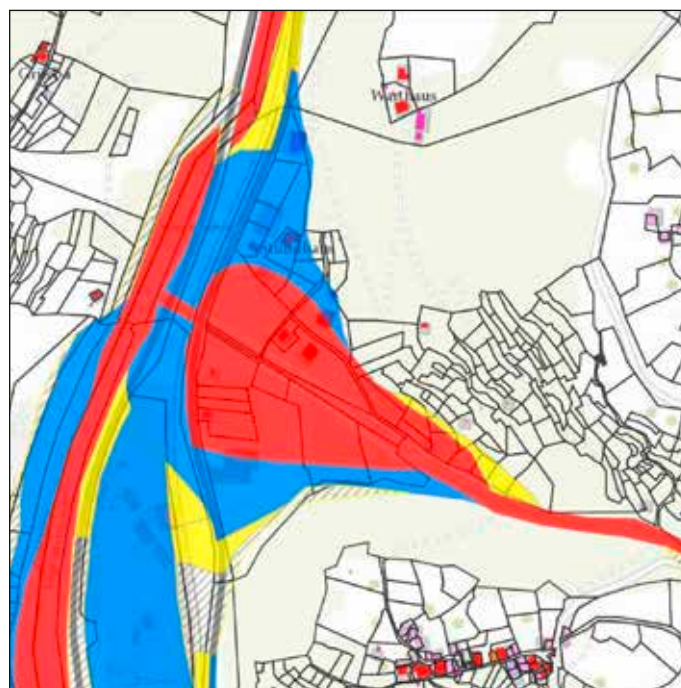


Bild: Hydrologische Gefahrenkarte beim Weiler Stundhüs

Eine erste Gefahrenanalyse wurde 2013 mit einem gemeindegreifenden Hochwasserschutzkonzept «vorderes Vispertal - Teil Seitenbäche» erarbeitet. Anfang dieses Jahres hat die Gemeinde dann ein Planermandat vergeben, welches die Prüfung und Planung von Hochwasserschutzmassnahmen am Riedbach auf Stufe Vorstudie und Vorprojekt beinhaltet. Ziel des Auftrages ist es, die vorhandenen Grundlagen zum Riedbach zu verifizieren und im Rahmen einer Vorstudie ergänzende Massnahmenvarianten zu entwickeln und die

Machbarkeit zu prüfen. Anschliessend wird die Bestvarian- te als Vorprojekt weiter ausgearbeitet. Die Verbesserung der Schutzdefizite der Wohnhäuser und Bewohner im Stundhüs ist der Gemeinde wichtig.

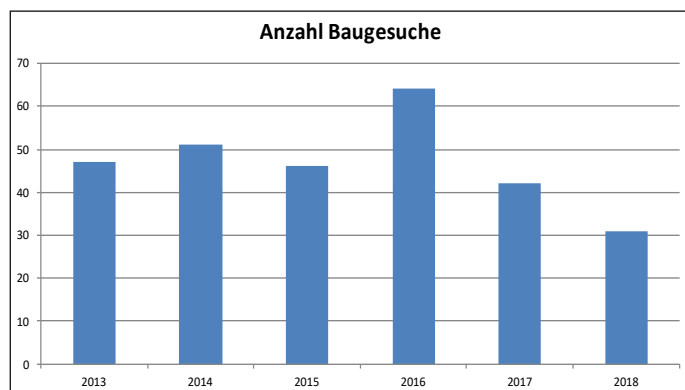
Ein spezielles Augenmerk bei der Ausarbeitung der Vorstudie und des Vorprojekts gilt der Beachtung aller beteiligten Nutz- niesser (Anwohner, Kanton, MGBahn, etc.) der zu erstellen- den Schutzmassnahmen.

Ressort Bau

Statistik Baugesuche

Die Anzahl Baugesuche waren auch im Jahr 2018 leicht rückläufig. Unter den total 31 Baugesuchen waren 6 Neu- bauten, 3 Abbrüche von Gebäuden, 2 Neubedachungen, 7 kleinere Bauten wie Pergola, Garagen, Gartenhäuser, Unter- stände, etc. sowie eine Vielzahl an Gesuchen für Sanierun- gen, Auswechseln von Fenster und Türen sowie Einfriedun- gen.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl Baugesuche, welche durch die Baukommission und die Gemeinde Vispertermi- nen in den vergangenen Jahren bearbeitet wurden.

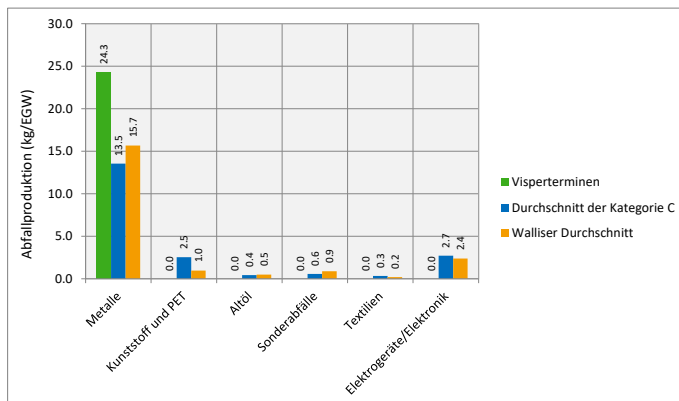
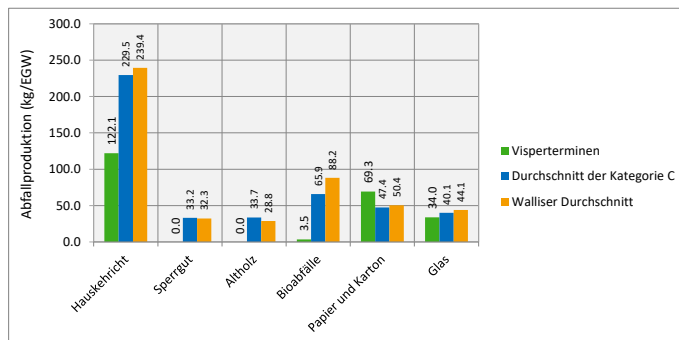


Periodische Kontrolle privater Schutzräume

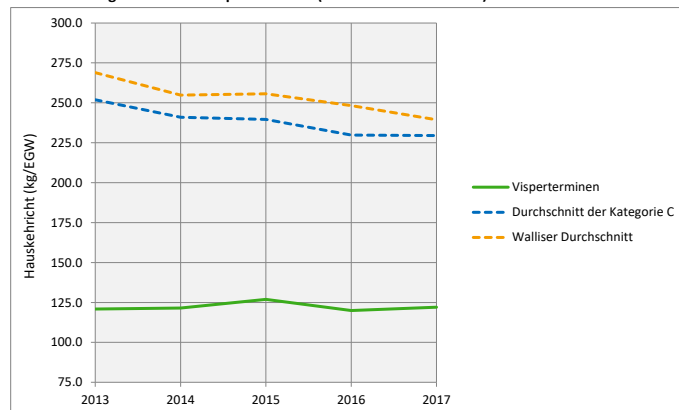
In diesem Jahr werden die systematischen Kontrollen der privaten Schutzräume, die einmal alle 10 Jahre stattfinden müssen, wieder durchgeführt. Diese Kontrollen sind obli- gatorisch und werden vom Kanton Wallis vorgeschrieben. Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle, ihre privaten Schutzräume bei der Gemeinde zu melden. Dies vereinfacht unsere Planung der Kontrollen.



Abfallproduktion – Statistiken 2017



Hauskehricht gesammelt in Visperterminen (Einwohner & Touristen)



Altholz

In den letzten Jahren wurde ein immer grösserer Anteil von Altholz in den Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) ther- misch verwertet. Das Altholz besteht aus Holzabfällen von Gemeinden (Sperrgut), Gewerbe/Industrie (Holzbearbeitung, Verpackungen) oder von Baustellen.

Papier-Karton

Die Sammlung von Papier und Karton sollte optimal sepa- rat erfolgen. Die Trennung der beiden Abfallarten ermöglicht eine bessere stoffliche Verwertung. Einige Gemeinden im Oberwallis haben bereits diese Praxis umgesetzt.

*Verwertungsrate

Um einen Vergleich zwischen der mittleren Verwertungsrate der Walliser Gemeinden und der Verwertungsrate Ihrer Ge- meinde anzustellen, wurden die Kriterien vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) angewendet. Das BAFU betrachtet als Separatsammlungen die folgenden Abfällen: Papier/Karton, Bioabfälle, Glas, Textilien, PET, Batterien, elektrische und elektronische Geräte, Weissblech und Aluminium.

Schulskiwoche

In der letzten Januarwoche fand die Schulskiwoche der Schule Visperterminen statt – am Morgen ging es wie gewohnt zur Schule und am Nachmittag dann ab auf die Piste. Nach drei sonnigen Tagen auf der Skipiste wurde entschieden, das Rennen vom Freitag auf Grund der Wetterprognose zu verschieben. Statt Sturmböen auf dem «Rothorli» erlebten die Schulkinder, Eltern, Lehrpersonen sowie Skilehrer am 15. Februar einen sonnigen windfreien Skitag auf dem Giw. Beim traditionellen Schulrennen führen bei den Skifahrern die Geschwister Janika und Elias Stoffel die Bestzeit und bei den Snowboardern absolvierten Lara Heinzmann und Laurent Karlen den Kurs am schnellsten.

Ein Dankeschön den Lehrpersonen, Eltern und Begleitern, der GIW AG und Tourismusbüro sowie den Ski – und Snowboardlehrern für die Organisation und Durchführung der Skiwoche und Unterstützung der Kindergärtner und Primarschüler.





Tagesstruktur und Mittagstisch

Die Gemeinde plant für das kommende Schuljahr 2019/2020 das Angebots des Mittagstisches Heidadorf, wie ursprünglich bei dessen Start angedacht, mit einer Vor- / Nachschulbetreuung zu erweitern. Hierfür werden der Montag und Freitag fix definiert und je nach Rückmeldung und Absprache kann der Dienstag ebenfalls in Erwägung gezogen werden. Die Eltern der Kinder, welche im kommenden Schuljahr an der Schule Visperterminen unterrichtet werden, wurden Ende Januar angeschrieben mit der Möglichkeit, sich per Anmeldetalon anzumelden.

Die Betreuungszeiten umfassen dabei während der Schulzeit:

- vor der Schule: 07.00 – 07.55 / 08.40 resp. 11.10 Uhr
- Mittag: 11.10 – 13.40 Uhr
- nach der Schule: 13.40 / 16.10 – 18.00 Uhr

Die Tarife richten sich nach dem steuerbaren Einkommen der Eltern. Die Betreuung während den Schulferien kann mit entsprechend separaten Angeboten der Spillchishta in Visp organisiert werden. Für weitere Informationen oder eine Anmeldung können sich interessierte Eltern via Mail renzo.gottspomer@visperterminen.ch oder Telefon 079 347 19 47 direkt an Renzo Gottspomer richten.

Elternbriefe der Pro Juventute

Seit Anfang Jahr werden angehende Mütter und Väter der Gemeinde Visperterminen, die ihr erstes Kind erwarten, mit einem Elternbrief der Pro Juventute angeschrieben. Er enthält wichtige Informationen und praxisorientierte Tipps rund um die Themen «Pflege», «Ernährung», «Erziehung», «Entwicklung des Kindes», «Mutter-Vaterrolle» sowie «Partnerschaft» und «Kinderbetreuung». Zudem informiert er über die Entwicklung des Kindes und die elterliche Verantwortung auf ermutigende und beruhigende Weise. Die Pro Juventute Elternbriefe begleiten Mütter und Väter vom 1. bis zum 6. Lebensjahr ihres Kindes mit entsprechenden Broschüren abgestimmt auf das Alter des Kindes, wobei die Gemeinde die Kosten für die ersten drei Jahre übernimmt und die Eltern im Anschluss daran die Möglichkeit haben das Set für die Lebensjahre 4./5./6. auf ihr eigenes Verlangen hin bei der Pro Juventute zu beantragen.

Gemeinde gratuliert

**Helen Zimmermann-Kreuzer
Selina Zimmermann-Kreuzer
wurden 90**



Am 19. Dezember 2018 konnten die Zwillingsschwester Helen Zimmermann-Kreuzer und Selina Zimmermann-Kreuzer im Kreis ihrer Kinder mit Familien, Enkel und Urenkel ihren 90. Geburtstag feiern. Die beiden Jubilarinnen sind erfreut, noch immer in ihrem eigenen Haus leben zu können, wo sie von ihren Liebsten umsorgt werden. Dies war auch für die Gemeinde Visperterminen ein historischer Geburtstag, da es die ersten Zwillinge sind, die dieses hohe Alter erleben dürfen.

Die Gemeindeverwaltung besuchte die beiden Jubilarinnen und überreichte ihnen ein kleines Präsent verbunden mit den besten Glückwünschen. Sie wünschen ihnen auch weiterhin von ganzem Herzen alles Liebe und weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.



Gemeinde Visperterminen, CH-3932 Visperterminen
Tel. +41(0)27 946 20 76, www.heidadorf.ch



Heidadorf Visperterminen Tourismus konnte an der 51. GV vom 15. Februar 2019 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Logiernächte der Gruppenangebote verzeichneten im vergangenen Jahr ein Plus von 15 %. Trotz einem leichten Logiernächte-Minus und der schwierigen Marktsituation blicken die Verantwortlichen dank bereits umgesetzten Massnahmen und geplanten Kampagnen, Produkten und Events zuversichtlich in die Zukunft.

Die seit 2016 eingefügten SGF (Strategischen Geschäftsfelder) wurden den Mitgliedern an der GV präsentiert.



Die Website www.heidadorf.ch generiert über 95 % ihrer Besuche organisch über Google Search, Direct oder Bing Search.

Im vergangenen Jahr konnte ein Plus von 16 %, was einer Besucherzahl von plus 10'000 Besucher, sprich 28 neuen Besuchern pro Tag, verzeichnet werden. Hier zeigt sich, dass die digitale Ausrichtung den heutigen Kundenbedürfnissen entspricht.

Ein Höhepunkt der 51. GV war die Verabschiedung von Claudia Stoffel, die 8 Jahre im Verwaltungsrat der GIW AG und im Vorstand von Heidadorf Tourismus tätig war. Karin Stoffel wurde einstimmig gewählt und tritt die Nachfolge von Claudia Stoffel als Vorstandsmitglied von Heidadorf Visperterminen Tourismus an. Die Umstrukturierung, welche seit 2016 im Gange war, ist nun abgeschlossen. Der Verwaltungsrat der GIW AG ist nun auch Vorstand von Heidadorf Visperterminen Tourismus und präsentiert sich wie folgt:

Nachfolge Vorstand

	GV 2016 GW AG	GV 2017 Heidadorf	GV 2017 GIW AG	GV 2018 Heidadorf	GV 2018 GIW AG	GV 2019 Heidadorf
Heidadorf	Martin	Martin	Martin	Yvan	Yvan	Yvan
	Esther	Esther	Esther	Yvan	Yvan	Yvan
	Sven D.	Lutz	Lutz	Lutz	Lutz	Lutz
	Hendrik S.	Hendrik	Hendrik	Hendrik	Hendrik	Hendrik
	Michael	Michael	Michael	Michael	Michael	Michael
GIW AG	Stefan	Stefan	Stefan	Stefan	Stefan	Stefan
	Thomas	Thomas	Thomas	Thomas	Thomas	Thomas
	Frank	Frank	Frank	Frank	Frank	Frank
	Andreas	Andreas	Andreas	Andreas	Andreas	Andreas
	Yvan	Yvan	Yvan	Yvan	Yvan	Yvan

Erfreulich ist ebenfalls die positive Entwicklung der Übernachtungszahlen in Ferienwohnungen, was zeigt, dass unser Angebot, sowie das Preis-Leistungsverhältnis gut bei den Gästen ankommt. Mit dem neuen Destinationsmanagement-tool Deskline seit Sommer 2018 (Vermietung und Management-Programm für touristische Destinationen), wird den Gästen eine Plattform angeboten, bei der die Online-Buchbarkeit mit Kreditkarte gewährleistet wird, was unabdingbar für eine erfolgreiche Ferienwohnungsvermietung ist. Mit dem neuen System kann der Gast zusätzliche Angebote wie Skiticket, Skischule usw. bereits im Voraus buchen und mit Kreditkarte bezahlen.

Neu erhalten die Gäste bei der Buchung der Skitickets einen Frühbucherrabatt. Falls die Buchung 2 Wochen vor Aufenthalt erfolgt, erhält der Gast einen Skitag geschenkt. So werden die Frühbucher belohnt und Wetterspekulationen minimiert.

Beispiel einer Familie in einer Ferienwohnung im Heidadorf
Bei einer Familie mit vier skifahrenden Personen (Eltern mit zwei Kindern) nimmt die GIW AG über Fr. 780.- für Skitickets ein. Hinzu kommt, dass die Familie Skiunterricht bucht und Skimaterial bei den Leistungsträgern im Dorf mietet.

Im Dorf hat es mehrere leerstehende Wohnungen. Es würde uns freuen, die eine oder andere Wohnung zusätzlich an Gäste vermieten zu können.

Generationenwechsel im Senntum (kulinarische Schneeschuhwanderung)



2018 fand ein Generationenwechsel für das kulinarische Schneeschaukeln im Senntum statt. Bei diesem Anlass, welcher jährlich im Januar und März stattfindet, ist das ganze Dorf involviert. Viele Leistungsträger können profitieren: von der Vermietung der Schneeschuhe bis hin zu den Restau-

rants und Hotels, welche an diesen Wochenenden sehr gut besucht sind. Ohne die Mithilfe der einzelnen Helfer der jeweiligen Hütten könnte ein solcher Event nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergeltsgott allen Helfern. Einige Impressionen vom diesjährigen kulinarischen Schneeschuhlaufen findet ihr unter: www.heidadorf.ch



An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen freiwilligen Helfern des Wii-Grill-Fäschtes, allen Wanderwegpflegern und all denjenigen, die sich mit Herzblut fürs Heidadorf engagieren, herzlichst bedanken.

Möchtest auch du dich für das Heidadorf einsetzen und mit-helfen, dann melde dich doch im Tourist Office unter: info@heidadorf.ch oder 027 946 03 00

Samstag, 29 Juni 2019

Begehung Naturwaldreservat «Sädulwald»

JO-Skirennen

(Samstag, 23.02.2019 und Sonntag, 24.02.2019)

Während dem letzten Wochenende im Februar fand das JO-Skirennen / Combi-Race, während zwei Tagen auf dem Giw statt. Zahlreiche Rennfahrer profitierten von den perfekten Rennverhältnissen, wobei die Zuschauer sich vom Bilderbuchpanorama, der Sonne und dem stahlblauen Himmel verwöhnen liessen.

Merci dem Ski- und Sportclub für die Organisation, dem Bergrestaurant, der GIW AG für die top präparierten Pisten und allen freiwilligen Helfern an beiden Tagen.



Verstärkung Team Skischule



Seit der Übernahme der Skischule von Heidadorf Visperterminen Tourismus im Winter 2016 wurde der Ablauf und das Konstrukt der Skischule neu aufgebaut. Patrick Berchtold zählt seit ver-gangenen Jahr zum Team

und hat die Leitung der Ski- und Snowboardschule auf dem Giw übernommen, was von Gästen und Einheimischen sehr geschätzt wird. Anfragen können direkt im Giw angenommen werden. In den vergangenen Jahren wurde analysiert, wie der Service für unseren Nachwuchs verbessert werden kann. Neben der online Anmeldemöglichkeit während 24h und 7 Tagen die Woche und der Unterstützung von Patrick Berchtold wurde der Service, die Qualität und auch die Skischulfrequenz entsprechend gesteigert.



Singwochen 2019 in Visperterminen

Wir gehen in die 4. Runde mit den Singwochen im Sommer. Die 1. Woche – Kurs A – findet vom 29. Juli-2. August 2019 statt und richtet sich an fortgeschrittene und semiprofessionnelle klassische Sängerinnen und Sänger. Wenn du schon lange gerne einmal solistisch oder in einem kleinen Ensemble auftreten wolltest, dich bis jetzt aber nicht getraut hast, hast du hier die Möglichkeit dazu. Humor und ein wohlwollendes Umfeld in einer kleinen, familiären Gruppe unterstützen dich dabei. Oder du bist schon geübt mit Auftritten, möchtest aber wieder einmal eine ganze Woche in Musik und Gesang eintauchen? Auch dafür ist diese Woche bestens geeignet und du erhältst viele stimmbildnerische Inputs und musikalische Anregungen. Wir schliessen diese Woche mit einem Konzert am Freitag, dem 2. August 2019 um 19.30 Uhr in der Kirche von Visperterminen ab. Die Organistin Sarah Brunner wird uns dabei begleiten und auch während der Woche zur Verfügung stehen.



Die 2. Woche – Kurs B – findet vom 5.-9. August 2019 unter dem Titel «Singwoche querbeet» statt. Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, doch liegt der Schwerpunkt ganz auf dem Singen im Chor. Singst du gerne und möchtest die Möglichkeiten deiner Stimme besser kennenlernen, das Stimmvolumen kräftigen, den Tonumfang erweitern und Freude an deiner Stimme und am Singen entwickeln? Der Kurs beginnt am Montag um 14.00 Uhr und endet am Freitag um 17.00 Uhr. Am Morgen von 9.30-12.00 Uhr singen wir Lieder aus aller Welt, von Klassik bis Pop. An 3 Nachmittagen werden wir in einer der umliegenden Kapellen/Kirchen die klangvollen Räume erkunden und dort unsere Lieder singen. Bei diesem Kurs findet keine öffentliche Aufführung statt.

Die Freude am Musizieren steht in beiden Wochen im Mittelpunkt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Zita Zimmermann, Sängerin, Gesangslehrerin,
043 355 00 07
stimme@zitazimmermann.ch
www.zitazimmermann.com

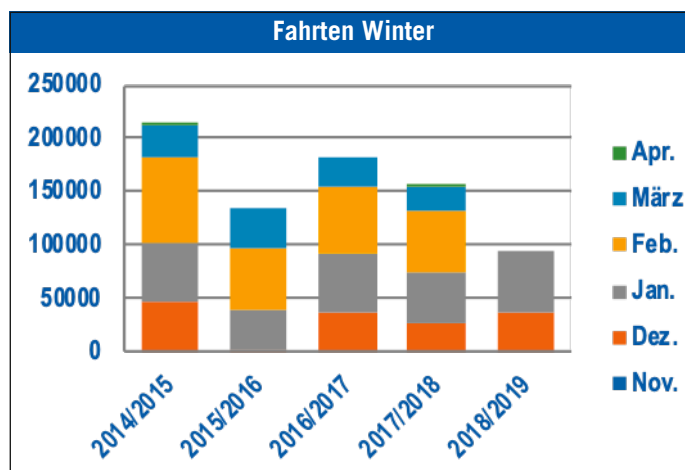
GIW AG News – März 2019

Umsatz – Zahlen Wintersaison

Dank der Aktion «Jahresabonnement zum Preis vom Saisonabonnement» konnte der Umsatz des Vorverkaufes im Vergleich zur letzten Saison um 11 % gesteigert werden. Infolge schönen Wetters und den perfekten Pisten über Weihnachten/Neujahr verlief auch das Weihnachtsgeschäft erfreulich. Im Januar 2019 mussten wir eine leichte Umsatzeinbusse im Vergleich zur letzten Saison in Kauf nehmen.

Anzahl Fahrten

Im Dezember und Januar konnten wir je 10'000 Fahrten mehr verbuchen; was bedeutet, dass die Gäste die Anlagen rege benutzt haben.



	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Nov.	0	0	0	0	0
Dez.	48268	2793	37397	27979	37996
Jan.	54449	35706	55968	46584	57737
Feb.	79198	59097	60391	56839	0
März	29953	37852	28682	23061	0
Apr.	3609	0	0	3907	0
Wintersaison	215477	135448	182438	158370	95733

Alpji-Taxi

Während den Weihnachtsferien sind traditionell viele Alphütten und Chalets zwischen Visperterminen und dem Giw besetzt. Leider konnte die Strasse bzw. die Talabfahrt dieses Jahr wegen des Wärmeeinbruchs und des Regens vor Weihnachten nicht geöffnet werden.

Um die Gäste der Alphütten abzuholen, wurde kurzerhand ein Alpji-Taxi organisiert. Vom 28.12.2018 bis zum 03.01.2019 hat die GIW AG rund 400 Personen 2x pro Tag vom Ritibiel ins Giw transportiert.

Diese Aktion war ein voller Erfolg und sorgte auch in den sozialen Medien für ein grosses Echo.



Wussten Sie schon? Zahlen und Fakten

- dass vom 25.12.2018 – 04.01.2019 beim Skilift Rothorn rekordverdächtige 44'000 Fahrten registriert wurden; allein am 26.12.2018 4500 Fahrten
- dass die Rentner während der Wintersaison 3x die Strasse Giw-Visperterminen präpariert haben - Danke!
- dass für die Präparation der gesamten Pisten (Rothorn und Senntum) 2 Fahrzeuge insgesamt 9 bis 10 Stunden benötigen
- dass die GIW AG während der Saison durchschnittlich 24'000 Liter Diesel für die Pistenpräparation verbraucht
- dass im gesamten Skigebiet um die 1000 Pistenmarkierungen aufgestellt sind, welche wöchentlich überprüft und nach Bedarf verschoben werden
- dass die Bügel der Skilifte während der Wintersaison alle 100 Betriebsstunden verschoben werden müssen
- dass diese Wintersaison die ersten chinesischen Gäste im Skigebiet begrüsst werden konnten
- dass die GIW AG eine Zeitmessung besitzt und Firmen- und Vereinsskirennen durchführt

Gemischter Chor Visperterminen

Zwei besondere Auftritte

Die Glockenmesse zusammen mit dem Kirchenchor Naters am Josefstag

Der Gemischte Chor wird am Josefstag, den 19. März 2019 zusammen mit dem Kirchenchor von Naters die Glockenmesse des Walliser Komponisten Oscar Lager während des Hochamtes in der Pfarrkirche aufführen.

Lagers Schaffen umfasst weltliche und kirchliche Lieder und Werke aber auch Arrangements für gemischten Chor, Kinder- und Männerchöre, mit Klavier-, Orgel- und/oder Orchesterbegleitung und Instrumentalmusik. Sein musikalisches Vorbild ist Johann Sebastian Bach. Viele Kompositionen schrieb Lager in Bezug auf Texte in der Oberwalliser Mundart, insbesondere die Texte von Adolf Imhof, Hannes Taugwalder und Eduard Imhof inspirierten Oskar Lager zu seinen Kompositionen. Oskar Lager bearbeitete auch fremde Chorwerke und passte sie den Möglichkeiten der von ihm dirigierten Chöre an. Den Primarlehrern ist Oscar Lager als Musiklehrer ein Begriff.

Gemeinsame Auftritte mit dem Kirchenchor von Naters gab es schon 2018 am Walliser Gesangsfest in Conthey und an der 1000 Jahrfeier der Gemeinde Naters im Sommer 2018. Dieser Auftritt in Naters hatte eine gewisse Symbolik, gehörten doch die Gemeinden «Ob dem grossen Stein» bis 1221 zur Kirche von Naters. Die feierliche Glockenmesse wurde im Pfarreigarten gehalten, von dem es heisst, dass er als Terbiner Friedhof benutzt wurde. Auf alle Fälle wurden bei der Instandstellung des Pfarreigartens Gräber gefunden.



Jodelmesse zusammen mit dem Jodelklub Balfrin Visp an Pfingsten

Am 09. Juni 2019, Pfingstsonntag, wird der Gemischte Chor zusammen mit dem Jodelklub Balfrin aus Visp die St. Johannes Messe von Peter Roth aus Ganterschwil/St. Gallen aufführen. Peter Roth ist freischaffender Musiker, Komponist, Chor- und Kursleiter.

Mit dem Chorprojekt St. Gallen veranstaltet er seit mehr als 25 Jahren regelmässig Konzerte, die Musik verschiedenster Zeiten und Stile kombinieren (Victoria meets Coltrane / Transition / Media vita / Libera Me, usw.).

Für den Gemischten Chor ist dieser Auftritt eine Premiere und kam auf Initiative von Terbiner Jodlern zustande, die im Jodelklub Balfrin mitsingen.

Der Gemischte Chor sucht Sängerinnen und Sänger

Wer Lust und Zeit hat, an Pfingsten mitzusingen, ist herzlich willkommen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag, um 19.30 Uhr im Pfarreisaal statt.

Der Gemischte Chor würde sich freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Neben dem Gesang wird auch die Kameradschaft im Chor hochgehalten!

HEIDADORF
visperterminen

Gemeinde gratuliert

Julius Stoffel wurde 90



Am 26. Dezember 2018 feierte Julius Stoffel seinen hohen 90. Geburtstag. Der ehemalige Gemeindeschreiber und Gemeindepräsident konnte in guter Gesundheit und mit seiner humorvollen und geselligen Art und Weise im Kreis seiner Familie die Glückwünsche der Gemeinde entgegennehmen. Mit einem kleinen Präsent besuchte eine Delegation der Gemeindeverwaltung den rüstigen Jubilaren. Sie wünschen ihm von ganzem Herzen alles Liebe und weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.



Gemeinde Visperterminen, CH-3932 Visperterminen
Tel. +41(0)27 946 20 76, www.heidadorf.ch





WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass